

Westrhauderfehn

Viele Fragen an den Ostfriesen im Parlament

VON INGO POPPEN

18. Mai 201

Deutsche und schwedische Schüler unterhielten sich mit dem EU-Abgeordneten Matthias Groote. Anlass war der Europatag am Gymnasium in Rhauderfehn. Die Austauschwoche für die schwedischen Achtklässler aus Mariestad endet heute.



Nach der Gesprächsrunde mit dem EU-Abgeordneten Matthias Groote (links) positionierten sich die deutschen und schwedischen Achtklässler gemeinsam mit ihren Lehrern John Lastra (hinten, von rechts) und Ulrike Janssen zum Gruppenfoto.

Bild:
Poppen

Westrhauderfehn - Matthias Groote war eine leichte Verwunderung anzusehen. Es schien, als habe der SPD-Politiker aus Ostrhauderfehn nicht unbedingt damit gerechnet, dass ihm die deutsch-schwedische

"Delegation", die sich im Stuhlkreis um ihn herum positioniert hatte, so viele - und vor allem verschiedene - Fragen stellen würde.

Doch die neun Achtklässler des Gymnasiums Rhauderfeh und ihre neun Gäste aus dem schwedischen Mariestad hatten sich gut auf das Treffen mit dem 37-jährigen Europaabgeordneten vorbereitet.

Sie wollten aber nicht nur wissen, welche Aufgaben und Pflichten der gebürtige Leeraner als Mitglied des Europäischen Parlaments in Brüssel zu erledigen hat - auch nach seinen Hobbys wurde Groote gefragt. "Wenn mir Zeit dazu bleibt, gehe ich sehr gerne Surfen", sagte er. Anlass für die Gesprächsrunde mit dem ostfriesischen Politiker war der Europatag des Gymnasiums Rhauderfeh - und passend dazu der Besuch der neun schwedischen Austauschschüler. Sie waren am vergangenen Donnerstag nach Rhauderfehn gekommen - heute geht es wieder zurück in ihre Heimat Mariestad.